



Protokoll der 8. ordentlichen Generalversammlung des Geschichtsvereins Adliswil 18. März 2014, 19.00–19.50 Uhr, Singsaal Schulhaus Kronenwiese

1. Begrüssung und Wahl von zwei Stimmenzählern/innen

Präsident Heinz Binder begrüsst die anwesenden 30 Mitglieder sowie die 4 Vorstandskollegen. Als Stimmenzähler schlägt er Ueli Welti und Herbert Schwyn vor, die einstimmig gewählt werden.

2. Protokoll der GV 2013

Eine Verlesung des Protokolls der 7. Generalversammlung vom 15. März 2013, das auch auf der Homepage des Vereins publiziert worden ist, wird nicht verlangt. Es wird von der Versammlung genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht über das Jahr 2013

Der Tätigkeitsbericht liegt in Papierform vor und wird auch auf der Homepage des Vereins publiziert. Die Anwesenden sind einverstanden, dass der Bericht nicht wörtlich vorgelesen wird, sondern der Präsident über die wichtigsten Punkte berichtet, unterstützt durch eine Power Point-Präsentation. Über die Arbeiten im Projekt „Digitalisierung Fotoarchiv Jacques Ritz“ berichtet Vizepräsident Christian Sieber.

Die Versammlung stimmt dem Tätigkeitsbericht einstimmig zu.

Überblick

Zwei Exkursionen, die erneute Beteiligung am Neuzuzügeranlass, dazu drei Vorstandssitzungen, die Generalversammlung mit Rahmenprogramm, die Äufnung der Sammlung im Sammlungsraum in der Kronenwiese sowie der Start des „Grossprojekts“ Digitalisierung des Fotoarchivs Jacques Ritz waren zentrale Tätigkeitsbereiche 2013. Der Mitgliederbestand sank leicht von 80 auf 79 Personen. Ansonsten war es gegen aussen ein eher ruhiges Vereinsjahr.

Besichtigungen und Exkursionen

Im ersten Halbjahr fand eine Besichtigung in Zürich statt: Auf Einladung des GVA-Mitgliedes Dr. Jochen Hesse, Leiter der Graphischen Sammlung und des Fotoarchivs der Zentralbibliothek Zürich, fanden sich am 12. Juni 18 Interessierte, darunter drei Mitglieder des Geschichtsverein Langnau am Albis, in der **Zentralbibliothek Zürich** ein. Sie hatten ihr Erscheinen wahrlich nicht zu bereuen und kamen in den Genuss, einige Trouvaillen aus der Vergangenheit von Adliswil sowie dem Sihltal als Ganzes präsentiert zu bekommen, darunter die älteste bildliche Darstellung von Adliswil überhaupt, die Ansicht „Attlischweil am Sillfluss gegen Morgen“ des Thalwiler Künstlers Johann Jakob Aschmann aus der Zeit um 1780.

Die öffentlich ausgeschriebene „**Beizentour**“ durchs Adliswiler Zentrum vereinigte am 14. September über 30 Mitglieder und Gäste. Dieser 4. historische Stadtrundgang unter der Leitung von Christian Sieber, dem Fachlichen Leiter des GVA, weckte unter den Teilnehmenden viele persönliche Erinnerungen an frühere Zeiten und Gewohnheiten, die mit alten Aufnahmen der teils noch bestehenden, teils längst verschwundenen Gasthöfe zusätzlich geweckt wurden. Themengerecht endete der Rundgang im Restaurant „Wachtstübli“.

Am 6. Juli begleiteten die Vorstandsmitglieder Mario Senn und Christian Sieber auf vier historischen Bustouren durch Adliswil erneut rund 50 interessierte **Neuzuzüger** der Stadt Adliswil. Und am 26. Oktober nahmen die Vorstandsmitglieder Heinz Binder, Toni Schranz und Christian Sieber an der **Herbstversammlung der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich** in Winterthur teil. Es wird darauf hingearbeitet, dass in einigen Jahren die Geschichtsvereine von Adliswil und Langnau



Geschichtsverein Adliswil

www.geschichtsverein.ch

Gastgeber dieses jährlichen Anlasses für Vertreter von lokalen Museen und Geschichtsvereinen des Kantons Zürich sein werden.

Ausserhalb des GVA referierte Heinz Binder am 7. Mai vor dem Kiwanis Club Sihltal-Zürich zum Thema „Das Sihltal und seine Nachbarn – aus historischer Sicht“ und Christian Sieber am 10. Juli vor dem Ambassador Club Sihltal zum Thema „Flüchtlingslager Adliswil (1942–1945)“; dieser Vortrag wurde im Restaurant Rössli gehalten, also in Sichtkontakt zum Gebäude, in dem sich das Lager damals befand.

Wiederum verschiedene Anfragen

Anfragen im Zusammenhang mit dem Jahrbuch 2014 von Pro Sihltal betrafen das bisher kaum erforschte Projekt einer Kaserne in der Tüfi (1958/60), für das einige Unterlagen zusammengetragen werden konnten, sowie das bereits verschiedentlich untersuchte Projekt Jolie Ville (1964). Von anderer Seite gingen Anfragen ein zu den Themen Bau der Luftseilbahn Adliswil–Felsenegg, Liegenschaft Leimbachstrasse 29 („Jägerhof“), Biografie von Dr. med. Prosper Dorizzi, Krankenasyll Adliswil und Siedlungsentwicklung im Gebiet Neugutstrasse.

Sammlung des Geschichtsvereins und Sammlungsraum

Auch in diesem Berichtsjahr durfte der GVA einige Unterlagen und Gegenstände zur Adliswiler Geschichte in seine Sammlung aufnehmen, so ein Visitationsbuch der Schule Adliswil über den langen Zeitraum 1923–2011, zwei Bilder von Jean Müllhaupt mit der Mühle Adliswil (1945) bzw. mit einer Partie an der Sihl (1946) sowie ein Set mit Drucken der bekannten Zeichnungen von Walter Lätsch aus Alt-Adliswil.

Der Sammlungsraum selbst, im Untergeschoss des Schulhauses Kronenwiese befindlich, weist eine insbesondere für Unterlagen auf Papier etwas zu hohe Luftfeuchtigkeit auf. Der Vorstand überlegt sich deshalb eine andere (finanziell ebenso attraktive) Lösung; Entscheide sind für 2014 zu erwarten.

Projekt Teil-Digitalisierung des Fotoarchivs Jacques Ritz

Auf administrativer Ebene erfolgte am 22. Januar / 1. Februar 2013 die Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Adliswil als Eigentümerin des Nachlasses und dem Geschichtsverein Adliswil als Fachorganisation als der Grundlage für das Gesamtprojekt (2013–2015), für das der Stadtrat Adliswil im Vorjahr einen Kredit von CHF 50'000 gesprochen hatte. Anschliessend konnte am 26. April / 3. Mai ein erster Jahreskontrakt unterschrieben werden. Projektverantwortliche sind von Seiten der Stadt Adliswil Werner Habegger und seine Nachfolgerin Samantha Atia, von Seiten GVA weiterhin Christian Sieber und Erich Huber.

Nach Abschluss der noch 2012 begonnenen Vorarbeiten – insbesondere der Aufarbeitung des Detailinventars von Jacques Ritz in elektronischer Form und einem Abgleich mit den physisch vorhandenen Beständen (rund 100'000 Negative) – konnte eine erste Tranche von 2000 s/w-Mittelformatnegativen aus dem Zeitraum 1960 bis 1982 ausgewählt, in archivtaugliche Behälter umgepackt und durch einen externen Dienstleister (ArchivScan, Zihlschlacht TG) digitalisiert werden. Mit der anschliessenden Bearbeitung der Rohscans wurde begonnen. Bei der Metadatierung konnten, was die Namen früherer Adliswiler Lehrerinnen und Lehrer anbelangt, Hedi Leder und Heinz Binder wertvolle Ergänzungen beisteuern.

Entsprechend der Konzeption, das Fotoarchiv Ritz zum Kern eines erweiterten „Elektronischen Bildarchivs Adliswil“ (EBA) zu machen, digitalisierte Erich Huber weitere private Fotosammlungen und Filmbestände. Ebenfalls digitalisiert wurden extern (Zentralbibliothek Zürich) zwei Adliswiler Gemeindepläne von 1936 und 1966.



Geschichtsverein Adliswil

www.geschichtsverein.ch

Publikationen und Medien

Auf der Homepage mit der einfachen Adresse www.geschichtsverein.ch wurde die Einladung zur „Beizentour“ vom 14. September aufgeschaltet; ein Bericht über die Veranstaltung erschien unter dem Titel „Treffpunkte der Geselligkeit“ am 18. September auch in der „Zürichsee-Zeitung“. Für die gewohnt zuverlässige Betreuung der Homepage darf erneut dem Webmaster Wolfgang Liedtke gedankt werden.

Am 21. März im „Zürich 2“ („Geschichtsverein Adliswil ist feste Grösse geworden“) und einen Tag später in der „Zürichsee-Zeitung“ erschien ein Kurzbericht über die Generalversammlung vom 15. März. Und im dritten „Stadtbrief“ 2013 des Stadtpräsidenten wurde unter anderem über das Projekt zur Teil-Digitalisierung des Fotoarchivs von Jacques Ritz berichtet.

Vorstandssitzungen und Generalversammlung

Im Berichtsjahr fanden **drei Vorstandssitzungen** statt. Am **29. Januar** bereitete der Vorstand die Geschäfte der GV vor, legte das Veranstaltungsprogramm für das laufende Jahr fest und musste zur Kenntnis, dass der Sammlungsraum im Untergeschoss des Schulhauses Kronenwiese etwas zu feucht ist, weshalb eine andere Lösung angestrebt wird. – Die zweite Vorstandssitzung wurde auf den **25. Juni** anberaumt. Sie nahm Kenntnis von der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Adliswil zur Teil-Digitalisierung des Fotoarchivsarchivs Jacques Ritz, bereitete den nächsten Stadtrundgang („Beizentour“) vor und nahm einen Augenschein im Sammlungsraum Kronenwiese. – Am **12. November** schliesslich blickte der Vorstand auf die gelungenen Jahresveranstaltungen zurück und bereitete erste Aktivitäten für 2014 vor. Erfreut zeigte sich der Vorstand ob der nach wie vor guten Finanzlage. – Ein Dank geht an dieser Stelle an die Protokollführerin Hedi Leder.

Mit 31 Teilnehmenden war die **7. Generalversammlung** vom **15. März** im Schulhaus Brugg erfreulich gut besucht. Tätigkeitsbericht, Rechnungsabschluss 2012 inklusive Revisorenbericht und der Voranschlag 2013 samt Festsetzung der Jahresbeiträge 2014 passierten einhellig. Die jährlich vorzunehmenden Wahlen in den Vorstand und des Revisorenteam gaben zu keinen Wortmeldungen Anlass; neu zum nun auf fünf Mitglieder ergänzten Vorstand stiess Toni Schranz. Eine Anregung von Mitgliederseite auf Durchführung einer Bilderausstellung von Adliswiler Künstlern mit Adliswiler Sujets wurde positiv aufgenommen. – Das Rahmenprogramm stand unter dem Motto „Alte Fotoschätze – neu entdeckt“ und war neu entdeckten Aufnahmen zur baulichen Veränderung Adliswils in den 1950er und 1960er Jahren gewidmet. Der die GV beschliessende Apéro bot wie immer Gelegenheit zum Fachsimpeln.

Etwas weniger Mitglieder und trotzdem gute Finanzlage

Der **Mitgliederbestand** konnte erstmals nicht gesteigert werden, sondern blieb mit 79 Personen knapp unter Vorjahreshöhe. Die Entwicklung: Gründungsmitglieder 2005: 32, Ende 2006: 36 (+ 4 neue Mitglieder), Ende 2007: 43 (+ 7 neue Mitglieder), Ende 2008: 52 (+ 9 neue Mitglieder), Ende 2009: 55 (+ 3 neue Mitglieder), Ende 2010: 64 (+ 10 neue Mitglieder, - 1 bisheriges Mitglied), Ende 2011: 72 (+ 8 neue Mitglieder), Ende 2012: 80 (+ 12 neue Mitglieder, - 3 bisherige und 1 verstorbenes Mitglied), Ende 2013: 79 (+ 1 neues, - 1 bisheriges und 1 verstorbenes Mitglied). (Ich bitte die GV, dem verstorbenen Mitglied Winnie Wandeler (1944–2013) ein ehrendes Andenken zu bewahren.)

Nicht zuletzt dank stabiler Mitgliederzahl und der kostengünstig durchgeführten Exkursionen entwickelte sich die **Finanzlage** im Berichtsjahr erneut erfreulich. Die Erfolgsrechnung weist bei Einnahmen von rund CHF 2400 und Ausgaben von rund CHF 1400 einen Gewinn von CHF 1003 aus. Das Eigenkapitel wuchs um diesen Gewinn auf CHF 8934 an – ein Polster, das künftig einigen Spielraum erlaubt. Hierbei danke ich Quästor Mario Senn sowie den Rechnungsrevisoren Karin Stoudmann und Jörg Dolder für ihre Arbeit.



Dank

Wie in den Vorjahren möchte ich zum Abschluss als Präsident an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung und ihren Einsatz herzlich danken. Ein besonderes Dankeschön richtet sich dabei ganz besonders an den Vizepräsidenten und Fachlichen Leiter Christian Sieber: Ohne sein zeitweise intensives Engagement hätte der Geschichtsverein Adliswil nicht die heutige Bedeutung erlangt.

4. Vereinsrechnung 2013 und Revisorenbericht

Der Quästor Mario Senn präsentiert die Rechnung, die positiv abschliesst. Der Revisorenbericht bestätigt die Zahlen und die vom Quästor geleistete Arbeit. Die Versammlung stimmt der Rechnung einstimmig zu. Der Gewinn wird dem Kapital hinzugefügt.

5. Entlastung des Vorstands

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig und mit Applaus Décharge.

6. Wahlen

6.1. Vorstand

Die 5 Vorstandsmitglieder erklären sich bereit, ein weiteres Jahr im Amt zu bleiben. Zusätzliche Kandidaturen liegen keine vor. Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

6.2. Präsident

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt Christian Sieber die Leitung der Versammlung und dankt vorgängig Heinz Binder für die im vergangenen Jahr auf der Basis seines grossen Netzwerks wiederum geleistete Arbeit. Heinz Binder wird als Präsident mit Applaus wiedergewählt.

6.3 Revisor/in

Auch das Revisorenteam, bestehend aus Karin Stoudmann und Jörg Dolder, ist bereit, ein weiteres Jahr im Amt zu bleiben und wird einstimmig wiedergewählt.

7. Budget 2014

Mario Senn präsentiert das Budget 2014, das nur wenige Abweichungen gegenüber dem letztjährigen Budget aufweist. Es wird einstimmig angenommen.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2015

Angesichts der erfreulichen Finanzlage plädiert der Vorstand dafür, die bisherigen Beiträge beizubehalten. Es gelten auch für 2015: Einzelmitglieder 30 CHF, Ehepaare und Familien 50 CHF, Kollektivmitglieder 100 CHF.

Mit Pro Sihltal und dem Geschichtsverein Langnau am Albis besteht weiterhin eine gegenseitige Kollektivmitgliedschaft (ohne Mitgliederbeitrag).

9. Veranstaltungen 2014

Die Termine stehen grösstenteils bereits fest:

- 12. April 2014: Besichtigung Bloodhound-Fliegerabwehr-Lenkaffenstellung (Gubel ZG)
- 22. Juni 2014: Teilnahme am Albisstrassenfest (Bis zum Abschluss der GV haben sich bereits einige Mitglieder als Standhelfer angemeldet.)
- 11. September 2014: Vernissage Fotoausstellung Jacques Ritz, Haus Brugg

10. Anträge aus dem Mitgliederkreis

Es wurden keine Anträge gestellt.



11. Verschiedenes

Nach dem Ende der Stadtratssitzung treffen Stadtpräsident Harald Huber sowie die Stadträte/in Renato Günthardt, Astrid Romer Schneiter und Susy Senn ein, so dass sich die Zahl der anwesenden Mitglieder auf 38 erhöht.

Der Stadtpräsident dankt dem Vorstand im Namen des Stadtrats für die geleistete Arbeit. Die Unterstützung bei den Historischen Stadtrundfahrten für die Neuzuzüger wird sehr geschätzt, ebenso die Mitarbeit von Christian Sieber in der AG Kultur.

Heinz Binder erwidert den Dank und bittet die Anwesenden um weitere Voten.

Bernie Corrodi weist auf die Fahnen des Männerchors Frohsinn, der leider aufgelöst wurde, hin und schlägt vor, dass der Geschichtsverein diese übernehmen sollte. Heinz Binder verdankt den Vorschlag und benützt die Gelegenheit, Bernie Corrodi und der Schule dafür zu danken, dass die Versammlung hier im stimmungsvollen Singsall durchgeführt werden konnte.

Damit schliesst der Präsident den offiziellen Teil und lädt zum Rahmenprogramm ein, in dem Christian Sieber eine Auswahl aus den 2013 digitalisierten Fotos von Jacques Ritz zeigt. An die Präsentation schliesst sich im Foyer der Apéro sowie die Möglichkeit, den Sammlungsraum zu besichtigen, an.

Hedi Leder, Aktuarin, 26. März 2014